

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 54.

Samstag, den 20. November 1852.

[1] Bekanntmachung.

Beim unterzeichneten Departement sind im Laufe des Jahres eine Menge Gesuche eingegangen um Rückvergütung des Eingangszolls von irrig deklarirten Waaren. Obgleich keine gesetzliche Vorschrift die Berücksichtigung derselben vorschreibt, so hat das Departement dennoch, in Betracht der Neuheit unseres Zollwesens, nicht angestanden, solche Gesuche genau zu untersuchen und im Interesse der Erleichterung des Handels zu gewähren, wenn es sich erwies, daß die Irrungen bloß von unschuldigen Versehen herrührten.

Da aber in Folge hievon die Deklaranten statt vorsichtiger und genauer, eher gleichgültiger zu werden scheinen, und solche Gesuche immer zahlreicher eingegangen sind, so daß die Erledigung derselben die Zeit des Departements zum Nachtheil seiner übrigen Obliegenheiten in Anspruch zu nehmen droht, so steht es sich veranlaßt, den Handelsstand dringend zu ersuchen, sich in seinen Deklarationen der möglichsten Genauigkeit zu befleißigen, indem künftighin Gesuche um Zollrückvergütungen wegen ungenauer oder ungenügender Deklaration, nicht mehr die bisherige Berücksichtigung finden könnten.

Bern, den 10. November 1852.

Das schweizerische Handels- und
Zolldepartement.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Postkreise Chur, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. November 1852 der Kreispostdirektion Chur einzureichen.

Bern, am 18. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die in Folge Beförderung erledigte Stelle eines ersten Gehilfen an der Hauptzollstätte Verrières, Kantons Neuenburg, womit, vorbehältlich der Bestimmungen eines von der Bundesversammlung zu erlassenden allgemeinen Besoldungsgesetzes, ein jährlicher Gehalt von Fr. 1500 verbunden ist.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. dieses Monats der Direktion des V. Schweiz. Zollgebiets in Lausanne einzureichen.

Bern, den 8. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung.

Die Stelle eines eidg. Kriegskommissärs an der Militärschule zu Thun, mit einer Besoldung von Fr. 2400, wird anmit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die mit dieser Stelle verbundenen Verpflichtungen können auf der Schweiz. Militärkanzlei in Bern eingesehen werden.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 1. Dezember d. J. dem Schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 1. November 1852.

Für das Schweiz. Militärdepartement:

Schfenbein.

[5] Stellen-Ausschreibung.

In Folge Erledigung wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) Die Stelle eines Kanzlisten der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1500;
- 2) die Stelle eines Kopisten der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200;
- 3) die Stelle eines Kopisten des Schweiz. Post- und Baudepartements, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Von den Bewerbern für sämtliche drei Stellen wird die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache erfordert. Es haben dieselben ihre Anmelungsschreiben, Schriftproben und Zeugnisse über ihren Bildungsgang und ihre bisherige Thätigkeit beizulegen.

Die Anmelungsfrist ist bis Ende d. M. festgesetzt. Die Anmeldung geschieht beim Schweiz. Post- und Baudepartement in Bern.

Bern, am 2. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.11.1852
Date	
Data	
Seite	253-254
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 016

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.